



De Brüch



**Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Hambergen und Wallhöfen**

**Oktober 2016
November 2016**



**„...Seht die Vögel unter dem Himmel an:
Sie säen nicht, sie ernten nicht,
sie sammeln nicht in die Scheunen;
und euer himmlischer Vater ernährt sie doch...“**

Liebe Leserin, lieber Leser,
die Sommerzeit liegt hinter uns und wir bereiten uns auf Herbst und Winter vor, die schon anklopfen. Die Früchte von Feld und Baum sind geerntet und zum Vorrat eingelagert. Nicht mehr bei jedem von uns zuhause, doch in großen Lagern, die die Märkte mit Waren versorgen. So können wir auch im Winter kaufen, was wir brauchen und noch weit mehr. Für unsere Nahrung ist sicher gesorgt. Dennoch gehen wir nicht sorgenfrei durch unser Leben.

Wir sorgen uns um unsere Zukunft, ob es uns wohl auch in ein paar Jahren gesundheitlich noch gut geht. Wir sorgen uns, ob wir als Rentner weiterhin unseren Lebensunterhalt finanzieren können. Wir sorgen uns um den Werdegang unserer Kinder und Enkel und um vieles anderes mehr, das uns sogar manchmal den Schlaf raubt.

Doch in meinen Alltagssorgen unterbricht mich ein Wort aus der Bergpredigt:

„Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?“ (Matthäus 6,25f.)

„Sorgt euch nicht um euer Leben“, heißt

es da aus dem Munde Jesu. Aber ist es nicht natürlich, dass ich mir Gedanken mache, wie ich mein Leben erhalte, es nach meinen Wünschen gestalte und möglichst lang und erfüllt verbringe? Im folgenden



Vers heißt es: „Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?“ Ja, dem stimme ich zu- ein sorgenvolles Leben bedeutet kein längeres oder erfüllteres Leben. Natürlich kann ich mich in kleinen Dingen absichern oder vorsorgen, aber für das Grundsätzliche meines Lebens kann ich nicht sorgen. Den Tod kann ich nicht absichern. Im Letzten bin ich gehalten von Gott, der mir das Leben schenkt und der es auch erhält über die Grenzen hinweg, die ich allein nicht überwinden kann. Gerade wenn nun die Tage des Abschieds und der Erinnerung wie am Ewigkeitssonntag kommen, mag ich dieses Wort aus der Bergpredigt gern hören. Auf der einen Seite ist es radikal, denn wieviel Überwindung würde es mich kosten nicht schon heute an Morgen zu denken? Auf der anderen Seite aber auch so tröstlich und verheißungsvoll, dass es mich über meine Sorgen hinweg trägt. Denn seht die Vögel unter dem Himmel...

Pastor Björn Beißner

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Hambergen und Wallhöfen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen Auflage: 4.100 Exemplare

Redaktion: Redaktionskreis Hambergen-Wallhöfen

Titelfoto: Peter Freitag/pixelio

übrige Fotos: privat

Luther-Eichen zum Reformationsjubiläum

Zum Auftakt der Feierlichkeiten zum 500. Reformationsjubiläum werden in der Hannoverschen Landeskirche über 200 neue Luther-Eichen gepflanzt. Eine davon wird künftig in Hambergen, eine andere in Wallhöfen stehen. Die feierliche Pflanzung ist in Hambergen für den **23. Oktober** im Anschluss an den Gottesdienst vorgesehen. In Wallhöfen wird die Pflanzung am Samstagvormittag, **29. Oktober**, erfolgen.

Aufgegriffen wird damit eine alte Tradition, die bis in die Zeit Luthers zurückreicht: Im Jahr 1520 verbrannte Martin Luther in Wittenberg öffentlich die päpstliche Bannandrohungsbulle, die den endgültigen Bruch mit dem Papst in Rom symbolisierte. Am Ort der Verbrennung wurde dann die erste Luther-Eiche gepflanzt.

Um Spaltung geht es bei der Aktion im Oktober nicht. „Es entstehen Orte, die nachhaltig an das 500. Reformationsjubiläum erinnern“, sagt Ulrich Wöhler, Superintendent des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder, der gemeinsam mit dem Förster Andreas Kretschmer die Pflanz-Aktion ins Leben gerufen hat. Die Bäume wurden vor zehn Jahren, zu Beginn der sogenannten Reformationsdekade, aus dem Samen der Luther-Eiche von 1917 in Polle an der Weser gezogen.

Zum Start des Jubiläumsjahrs sind diese Bäume ungefähr zweieinhalb bis drei Meter hoch. Landesbischof Ralf Meister wird am Vorabend des Reformationstags im Kloster Amelungsborn bei Holzminden eine der ersten Eichen pflanzen. Die meisten der heute noch existierenden Luthereichen wurden im

Jahr 1883 anlässlich des 400. Geburtstags von Martin Luther gepflanzt. Oft stehen sie auf Plätzen vor Kirchen oder sonstigen zentral gelegenen Standorten. Aktuell gibt es in ganz Deutschland über 100 Luthereichen, 20 davon in der Hannoverschen Landeskirche. Die allererste Luther-Eiche in Wittenberg wurde während der Freiheitskriege Anfang des 19. Jahrhunderts von französischen Truppen gefällt – und später von den Wittenbergern durch eine Neupflanzung ersetzt.

Björn Beißner

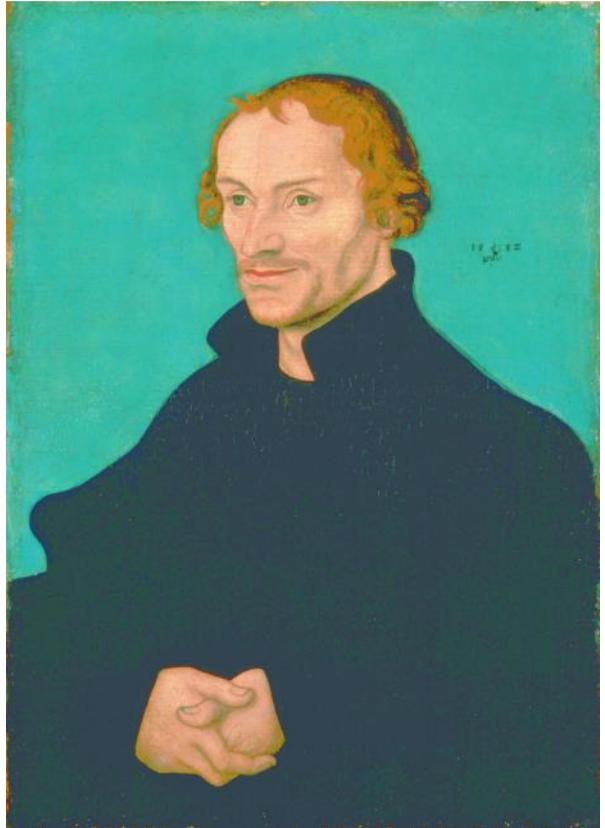


Aus den Samen der Luther-Eiche in Polle an der Weser wurden die über 200 Eichen gezogen, die in der Landeskirche Hannover gepflanzt werden.

Philipp Melanchthon

Philipp Melanchthon gilt neben Martin Luther als der wichtigste deutsche Reformator. Er wurde am 16. Februar 1497 als Philipp Schwarzerdt in Bretten geboren. Schon als Kind beeindruckte er mit seiner außergewöhnlichen Begabung für alte Sprachen. Bald übernimmt der Privatlehrer Thomas Unger die Ausbildung des jungen Philipp. Melanchthon lobt ihn später als herausragenden Grammatiklehrer. Er ließ ihn Gedichte des humanistischen, kirchenkritischen Dichters Mantuanus übersetzen und sorgt so für den ersten Kontakt zur humanistischen Geisteswelt. Die Frömmigkeit lernt Philipp von seinen Eltern und Großeltern. Sie nehmen ihn mit zu Gottesdiensten und er ist fasziniert von den biblischen Geschichten und Heiligenlegenden, die er dort hört. Später erzählte er: „Wir Kinder spielten diese Erzählungen zuhause nach. Mutter und Mägde brachten etwas an unseren Altar, so wie es in der Kirche üblich war“. Zuhause erlebt Philipp die Selbstverständlichkeit des Glaubens. Als Dankgebet sprechen die Eltern oft einen Vers aus dem 1. Johannesbrief: „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

1509 wird Melanchthon in Pforzheim vollends von Geist des Humanismus ergriffen. Johannes Reuchlin, einer der bekanntesten Humanisten Deutschlands, erkennt das Talent Philipps und schenkt ihm eine griechische Grammatik und ein



Wörterbuch. Auch eine Widmung schreibt er hinein, in der er Philipps Familiennamen Schwarzerdt in das griechische Melanchthon übersetzte. Obwohl Philipp seinen neuen Namen nicht sonderlich mag, fühlt er sich geehrt. Erste Veröffentlichungen umfassten Übersetzungen historischer Texte, Gedichte und eine griechische Grammatik.

Gerade 21-jährig wurde Melanchthon von Friedrich dem Weisen an die noch junge Wittenberger Universität berufen. Bereits in seiner Antrittsvorlesung verlangte er Reformen des scholastischen Bildungs-

systems und forderte die Studenten auf: „Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ Als er 1523 Rektor der Wittenberger Universität wurde, begann er die erforderlichen Reformen umzusetzen. Durch den Einfluss Luthers erwarb Melanchthon den akademischen Grad eines *baccalaureus biblicus* am 19. September 1519. Dadurch war er befähigt, auch an der theologischen Fakultät Vorlesungen zu halten. Obwohl Melanchthon zeitlebens davon Gebrauch machte, bevorzugte er jedoch die philosophische Bildung, die man als Voraussetzung der theologischen Bildung verstand. Melanchthon fühlt sich aufgrund seiner körperlichen Schwäche und seines Sprachfehlers nicht zum Priester berufen, was auch die Tatsache erklärt, dass Melanchthon nie die christlichen Sakramente gereicht hat. Vielmehr war für ihn das geistige Potential der Theologie wichtig, und so stieg unter seiner Mitwirkung die Universität Wittenberg zur bedeutendsten Universität in Europa auf.

Im Laufe der Jahre wurde er für Luther zu einem engen Vertrauten in der Reformation. Dabei waren sie nicht nur von ihrer äußeren Statur, sondern auch von ihrem Wesen sehr verschieden. Wo Luther kräftig, korpulent, oft polternd und volksnah war, wirkte Melanchthon sensibel, zart und verletzlich. Luther ärgerte sich zuweilen über die Vorsichtigkeit seines Freundes, während Melanchthon unter der teils groben und aggressiven Art Luthers litt. Trotz ihrer Unterschiede schätzten sie sich sehr und wussten, was sie aneinander hatten. Gemeinsam verfassten sie unzählige reformatorische Schriften, Schul- und Gottesdienstordnungen und arbeiteten an der Bibelüber-

setzung. So begleitete auch Melanchthon die sächsischen Kurfürsten zu den entscheidenden Reichstagen in Speyer (1529) und Augsburg (1530). In Augsburg verfasste er die wichtigste protestantische Bekenntnisschrift, die *Confessio Augustana*. Gerade dabei erwies er als Verhandlungsführer und Verfasser sein diplomatisches Geschick. Luther bekannt beeindruckt: „So sanft und leise hätte ich nicht treten können.“

Nach Luthers Tod 1546 fiel Melanchthon die führende Stellung unter den Wittenberger Reformatoren zu. Er wurde für den neuen Kurfürsten Moritz von Sachsen ein wichtiger theologischer Berater und konnte dank dieser Stellung nach dem Ende des Schmalkaldischen Krieges den Bestand der Wittenberger Universität sichern.

Bereits 1520 hatte Philipp Melanchthon auf Vermittlung Luthers die Wittenberger Bürgertochter Katharina Krapp geheiratet. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor: Anna, Georg, Philipp und Magdalena. Trotz guter Angebote anderer Universitäten blieb Melanchthon bis zu seinem Tod Wittenberg treu. Hier starb er am 19. April 1560 im Melanchthonshaus, in dem er seit 1536 mit seiner Familie lebte.

Im Laufe seines Lebens gründete Melanchthon viele Schulen und Universitäten, verfasste unzählige Schriften und stand mit Gelehrten in ganz Europa in Kontakt. Wie kaum ein anderer beeinflusste er das Bildungswesen des 16. Jahrhunderts. Zu Recht ging er als „*Praeceptor Germaniae*“ - als "Lehrer Deutschlands" in die Geschichte ein.

Björn Beißner

Zum Weiterlesen: Birnstein, Uwe, *Der Humanist*, Berlin 2010. Oder: Scheible, Heinz, *Melanchthon*, München 2016.

Wenn der Mensch den Menschen braucht, sind wir für Sie da.

Osterholz-Scharmbeck
Koppelstr. 37 Bahnhofstr. 74b
04791/5672
oder **0171-6432949**

Worpswede
04792/9567377

Hambergen
04793/957095

Tag und Nacht

otten
& ARMBRUST
BESTATTUNGEN



www.otten-bestattungen.de
info@otten-bestattungen.de



Ihr Bestatter in Osterholz-Scharmbeck, Hambergen, Worpswede und Umgebung



Elektrotechnik
Kohlmann

Meisterbetrieb

- Haus- & Industrieinstallationen
- Telekommunikation
- TV - Anlagen
- E - Check

Bahnhofstraße 102 27729 Hambergen
Telefon **04793 - 8864**

server-admins
network, computer & more



Wesermünderstraße 13
27729 Hambergen
Tel.: 04793/953201

www.server-admins.de



HEINRICH MEHRTENS

Wellbrock

REITH- UND ZIEGELBEDACHUNGEN

- ♦ Reithdacheindeckungen
- ♦ Ziegeldacheindeckungen
- ♦ Wärmedämmarbeiten
- ♦ Bauklempnerarbeiten
- ♦ Außenwandbekleidungen
- ♦ Flachdacharbeiten
- ♦ Schornsteinkopfbekleidung
- ♦ Dachflächenfenster

Lange Reihe 21 · 27729 Hambergen-Heilsdorf · Tel.: 04793 - 2314 · Fax: 04793 - 95 78 800
E-Mail: wellbrock-hambergen@t-online.de

Wir gehören zusammen!

Anfang August sind wir im neuen Kindergartenjahr gestartet. Insgesamt 19 neue Kinder besuchen unseren Kindergarten und die Krippe.

Die Eingewöhnungszeit ist für alle Kinder immer etwas ganz Besonderes. Das ist die Zeit zum Kennenlernen. Zum Kennenlernen von vielen neuen Kindern, von Erzieherinnen, von unseren Räumlichkeiten mit unterschiedlichen Funktionen, von neuen Strukturen und Regeln, von Ritualen wie zum Beispiel den Morgenkreisen und von vielen anderen Dingen.

Die Gruppenstrukturen verändern sich mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres für alle Beteiligten. In dieser Phase sollen die Kinder ankommen, sich wohl fühlen und den Kiga mit allem „drum und dran“ kennen lernen. Wenn die Eingewöhnungszeit gut gelingt, entwickeln die Kinder sehr bald ein Gefühl von „Wir gehören zusammen“. Dies ist uns sehr wichtig in unserer Arbeit mit den Kindern.

Auch aus unserem Team gibt es ein paar Neuigkeiten zu berichten.

Wir freuen uns, dass wir schon seit Mai dieses Jahres eine neue Kollegin für unsere Betreuung in den verlängerten Öff-

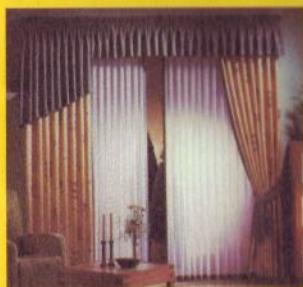
nungszeiten und am Vormittag als Vertretungskraft bei uns haben. Die Erzieherin Fiona Wollesen hatte sich auf eine Stellenausschreibung unsererseits beworben, und wir sind froh, mit ihr eine weitere kompetente Erzieherin für unser Team gefunden zu haben.

Im November nehmen wir Abschied von einer langjährigen Kollegin, die uns auf andere Weise immer zur Seite stand: Unsere Reinigungskraft Gerda Stelljes verabschiedet sich in den Ruhestand. Gerda hat nicht „nur“ unsere Räumlichkeiten immer wieder zum Glänzen gebracht. Gerda hat immer ihre Hilfe angeboten, wenn nach Kindergartenfesten aufgeräumt werden musste oder wenn während der Schließzeiten Dinge zu tun waren, wie zum Beispiel Blumen gießen, den Briefkasten leeren o.ä. Gerda, wir werden dich sehr vermissen! Aber wir gönnen dir natürlich von Herzen deine wohl verdiente Rentenzeit. Und aus den Augen verlieren werden wir uns ja nicht.

Wir werden Gerda mit den Kindern zusammen bei einer Andacht in der Kirche verabschieden.

Viele herzliche Grüße aus der Arche!





Traumhafte Fensterdekorationen

Individuelle Beratung • Fachgerechtes Aufmessen

Gedr. *Baake*

Bergstraße 12 • 27729 Vollersode • Tel. (04794) 212

Ohne *Sonntag*
gibt's nur noch
Werktag.

EKD
Evangelische
Kirche
in Deutschland



Dörte Wrieden

UNZ - EG I

Auto Leasing

Wahlhafen

04793 - 94 00

www.200RJAUTOS.de

Ich zähle **Höchstpreise**
bei nur Ankauf
und bei Inzahlungnahme.

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT BESTATTUNGSHAUS FRANZKE



Worpswede

Dorfstr. 1 • 27726 Worpswede

Tel 04792 - 1269

Fax 04792 - 31 08 42

Gnarrenburg

Hermann-Lamprecht-Str. 33

27442 Gnarrenburg

Tel 04763 - 1493

Grasberg • Tel 04208 - 1694

Heizöl/Diesel



TECKLENBURG

Mit Energie für Sie da

Wesermünder Str. 1 • 27729 Hambergen

Tel. 04793/790

www.tecklenburg.net

Veränderungen

In den Sommerferien und auch danach gab und gibt es viele Veränderungen in Kindergarten und Krippe, sowohl räumlich als auch personell.

In der Sommerpause wurde der Bärenraum renoviert: neue Farbe für die Wände, Dämmung für die Decken, neue Beleuchtung, der Teppichboden im Kuschelraum musste weichen und der Fußboden im gesamten Gruppenraum wurde gründlich gereinigt.

Der erste Tag nach den Ferien war sehr spannend für Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen der Bärengruppe. Die Raumaufteilung in der Bärengruppe hat sich verändert, und die Wände waren noch sehr kahl. Das Spannendste für die Kinder allerdings war das „Spinnennetz“ am Fenster. Hatte eine Riesenspinne ihr Unwesen getrieben? Es gab viele Spekulationen von den Kindern. Es hatte die kaputte Scheibe das Muster eines Spinnennetzes durch einen Einschlag erhalten. In den Ferien hatte jemand versucht, in den Kindergarten einzubrechen, ist aber an unserer guten Verglasung gescheitert. Wobei man sich fragt, was jemand aus einem leeren Gruppenraum klauen möchte...? Mittlerweile haben wir eine neue Fensterscheibe und von dem Spinnennetz ist nichts mehr zu sehen.

Jetzt, da so langsam alle Ausbesserungsarbeiten abgeschlossen werden und auch die Garderobe noch gestrichen wurde, „sprechen“ die Wände wieder und zeigen Arbeiten der Kinder, wie zum Beispiel

den Geburtstagskalender.

Was uns im Gruppenraum noch fehlt: die Arbeitsfläche mit der neuen Spüle - doch auch das ist in Arbeit.

Personell hat sich auch Einiges verändert. Katja Denker und Maike Albrecht sind zuständig für die Bärengruppe. Auf Grund der Einzelintegration (10 Wochenstunden) arbeitet Heike Adams für einige Stunden in der Gruppe.

Laura Gerdes, die im letzten Jahr ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns absolviert hat, befindet sich in der Ausbildung zur Sozialassistentin und arbeitet als Praktikantin montags und dienstags bei den Bären. Michelle Gerken macht ebenfalls ihre Ausbildung zur Sozi-

alassistentin und ist montags und dienstags in der Sternengruppe zu finden.

Lilly Marie Zimmermann leistet ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns. Eingesetzt in der Sternengruppe, unterstützt sie die Arbeit mit den Kindern, übernimmt hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten und ist somit eine große Hilfe für alle.

Seit dem 1. September ist Jessica Freitag die dritte Kraft in der Krippe, da die Kinderzahl für ein Jahr von zehn auf zwölf Kinder erhöht wurde. Sie unterstützt Jessica Hanke, Gunda Flathmann und Petra Achilles, die sich die Zweitkraftstelle teilen.

Wir freuen uns auf das neue Kindergartenjahr und senden liebe Grüße aus Kindergarten und Krippe





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine gute Tat

Martin lebte vor 1700 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause in die Stadt. Am Tor kauerte ein armer Mann und bettelte. Martin hatte Mitleid und stieg vom Pferd ab. Martin nahm seinen Umhang ab und zerteilte ihn mit einem



Schwert. Er legte dem Bettler den warmen Stoff um.

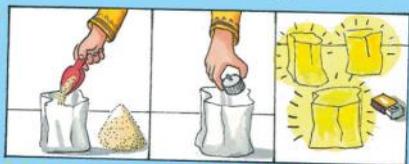
Dann stieg er wieder auf und ritt in die Stadt. Nachts träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!“ Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.

Alle Kinder sind auf dem Laternenzug.
Aber halt, da stimmt was nicht! Findest du die vier Fehler?



Tüten-Lampe

Fülle Butterbröttüten aus Papier mit etwas Sand, so dass sie gut stehen. Lege ein Teelicht hinein und drück es etwas in den Sand. Zünde es vorsichtig an. Durch die Tüte scheint ein schönes Licht.



Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



Ratselaufklärung: Eiswaffel, Schwimfflosschen, Kescher statt Laterne, Tulpe

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Nähworkshop im Gemeindehaus in Wallhöfen

10 Kinder hatten sich dafür angemeldet. Teilweise kamen sie mit eigenen Nähmaschinen, haben eine Pyjamahose und ein Kissen bzw. einen Leseknochen genäht. Da einige noch in den Urlaub fahren wollten, war klar, die Hose musste fertig werden! Andere wollten bald auf Klassenfahrt und stellten sich schon die neidischen Blicke der Klassenkameradinnen vor. Gern hätten sie auch noch ein passendes Oberteil genäht – vielleicht beim nächsten Mal! Johannes Leseknochen hatte eine kuschelige Winterseite aber auch eine kühle Sommerseite, also ein Kissen für jede Jahreszeit. Leonie hatte so viel Lust am Nähen und nähte zu Hause gleich noch eine Tasche. Es war schön, mit anzusehen, wie viel

Freude alle dabei hatten und mit welcher Begeisterung sie dabei waren. Die Kinder würden gern viel öfter so etwas machen, damit es aber etwas Besonderes bleibt, versuchen wir es weiterhin, im Ferienprogramm anzubieten.



Wir freuen uns auf den nächsten Workshop mit Euch...

*Petra Schnakenberg,
Anne Mende und Magrit Rauf*

Wir sind denn mal weg ...

Unter diesem Motto haben wir uns dieses Jahr, wieder am letzten Wochenende der Sommerferien, nach Wüstewohle aufgemacht. Diese Freizeit in Zahlen: 14 Teilnehmer, 4 Teamer, 17 Fahrräder, 2 platte Reifen, 1 Jugendbus, 6 Kanus, 3 Hütten im Wald, 2-mal Lagerfeuer, 90 Kilometer Radweg, 9 Kilometer gepaddelt und 36 Lunchpakete und das alles bei gefühlten 80 % Regenwahrschein-



lichkeit.

Kurzum wir hatten ein tolles Wochenende, an dem wir viel gespielt und gelacht haben. Wir haben abermals modische Akzente mit knallorangenen Warnwesten gesetzt und sind mit Freude in die Oste gesprungen. Ein vollgepacktes Wochenende ging viel zu schnell vorbei, und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Stephanie Rauf



WAS ZÄHLT IST DIE MENSCHLICHKEIT.

Familiärer Beistand
in schwerer Zeit.
Das ist unser Ziel!



04791-931 555 2
www.stelljes-bestattungen.de

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Lange Straße 17 · 27711 Osterholz-Scharmbeck

MALERBETRIEB

JK REIMEYER
JENS

Jens Kreimeyer
Maler- & Lackierermeister
Harrendorfer Strasse 33
27729 Axstedt
Bahnhofstrasse 27
27729 Hambergen

MIT FARBEN LEBEN
UND BELEBEN

Telefon: 04748 - 822 601
04793 - 95 70 879

Mobil: 0160 - 81 18 624 Fax: 04748 - 822 602 eMail: jens.kreimeyer@t-online.de

Praxis für
LOGOPÄDIE

- Sprachtherapie
- Sprechtherapie
- Stimmtherapie
- Atemtherapie

Madlen Burwitz
Bahnhofstrasse 27
27729 Hambergen
Tel: 04793 - 95 70 877

www.logopaedie-hambergen.de

terling
In Verbindung mit Fachkompetenz

TV SAT HIFI
Jens Zimmer
jens.zimmer@satspezi.de

JQ
JAMES QUINN

Bahnhofstrasse 4B
27729 Hambergen

Tel.: 04793 - 83 28
Mobil: 0162 - 218 84 24

Bestattungen
Lilienthal

27711 Osterholz-Scharmbeck
Am Hünenstein 4
Tel. 04791 / 5100

27729 Hambergen
Bahnhofstr. 13
Tel. 04793 / 957667

www.lilienthal-bestattungen.de

FRAUEN & FRÜHSTÜCK frauenfrühstück FRAUEN & FRÜHSTÜCK



„I did it my way“ -

Monate auf dem Weg nach Santiago de Compostella

Hätten Sie den Mut, sich auf den Weg zu machen? Nicht nur um die Ecke, nicht für ein paar Tage, sondern Monate lang - weitgehend allein? Zum **Frauenfrühstück im Herbst** haben wir eine Frau zu Gast, die uns erzählen wird von ihrem langen Weg nach „finisterre“ - ans „Ende der Welt“, wie man diesen letzten Teil der Strecke des Jakobswegs in Spanien nennt. Und sie geht wieder! Sie ist vom „Virus des Weges“ infiziert, wie sie selber von sich sagt!

Lucia Litwinski aus Lilienthal wird die Referentin unseres **Frauenfrühstücks am Samstag, 22.10.16** im **Gemeindehaus in Wallhöfen** sein, zu dem wir Sie und Ihre Freundin recht herzlich einladen - zu Kaffeeduft und frischen Brötchen - ab 9:30h!

Wir bitten um **Anmeldung** unter **2127** im Pfarrbüro in Wallhöfen bei Frau Reiber **bis zum 21.10.16**

Einen Kostenbeitrag von € 10,-- sammeln wir zu Beginn der Veranstaltung ein - wir freuen uns auf einen interessanten Vormittag!

FRAUEN & FRÜHSTÜCK frauenfrühstück FRAUEN & FRÜHSTÜCK



Malerei- & Bausanierungs-Betrieb

www.Malerei-Bohlmann-Omar.de

Hans-Georg Bohlmann Mobil 0171/6036463
Hassan Omar Mobil 0171/7443694

Büro
04793 / 956916
Fax
04793 / 956926

Wir führen für Sie aus:

- kreative Lasur- und Spachteltechniken
- Tapezier- und Fassadenarbeiten
- sämtliche Bodenbelagsarbeiten
- weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Dornbusch 2 a 27729 Hambergen E-Mail: bohlmann-omar@t-online.de



*Uhren und
Schmuck in ihrer
schönsten Form!*

Luise Benjes
Uhrmachermeisterin

Hof Neuenkrug · Stader Str. 2
27729 Hambergen
Telefon (047 93) 1082
E-Mail: luise.benjes@ewetel.net



Neu: Liegendtransporte!

Taxen (5 u. 9-Sitzer) · Mietwagen · Kurierdienste,
Behinderten-, Rollstuhl u. Krankentransp. (sitz. u. liegend)

H ...bequem und sicher
ankommen!
TAXI HARMS
Vollersode · Tel.(0 47 93) 89 40
www.taxi-harms.de



Restaurant · Campingplatz

- Festräume bis 70 Personen
- Saisonale Küche
- Terrasse und Biergarten
- Wohnwagen- und Zeltplätze

H ...Gemütlichkeit
in rustikaler Atmosphäre!
HEIDEHOF
Vollersode · Tel.(0 47 93) 35 88
www.heidehof-harms.de

GeestApotheke

Inh. Jan Gensig
Wallhöfener Strasse 62
27729 Vollersode
Tel: 04793-953445



HambergerApotheke

Inh. Jan Gensig
Hauptstrasse 22
27729 Hambergen
Tel: 04793-953435

Ökumenische FriedensDekade 2016

An 10 Tagen vor dem Buß- und Bettag findet wieder die FriedensDekade mit Andachten für Konfis, Jugendliche und Erwachsene statt.

Wir starten am Sonntag, **6. November** und treffen uns an 10 Abenden im Jugendraum (im Keller) der Kirchengemeinde Wallhöfen. Wer möchte, kommt schon um 18.15 Uhr und kann noch etwas trinken (Tee oder Saft).

Wir starten dann gemeinsam **um 18.30 Uhr** mit einer 20minütigen Andacht.
Bitte pünktlich sein!!!



Wir freuen uns auf Euch

*Stephanie Rauf, Laura Gerdes
und Magrit Rauf*

Reformationsgottesdienst in Wallhöfen

Am **31. Oktober 2016** findet um **19 Uhr** der Reformationsgottesdienst wieder in der Wallhöfener **Ansgari-Kirche** statt.

Gemeindeglieder werden unter dem Motto „Mein Luther“ berichten, was Martin Luther und die Reformation in ihrem Leben bedeutet.
Die Predigt wird vom Landessuperintendent Dr. Brandy gehalten.



Bronzefarbene Lutherrose

Wappen der Familie Luther, auf einem Fußweg in Eisleben (Sachsen-Anhalt), Geburts- und Sterbeort Martin Luthers.

2.10.2016

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest
und Einführung von Pastor Beißner
(Superintendentin Rühlemann/Pastor Beißner mit Kirchenchor)

9.10.2016

18 Uhr Abendgottesdienst (Lektor Wieseke)

12.10.2016

16 Uhr Andacht im Eichhof (Pastor Beißner)

16.10.2016

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Beißner)

23.10.2016

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Beißner)

30.10.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst (Pastor Starke)

31.10.2016

19 Uhr Regionalgottesdienst zum Reformationstag in **Wallhöfen**
(Landessuperintendent Dr. Brandy/Kirchenvorstand Wallhöfen)

6.11.2016

10 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen und Eisernen Konfirmation
(Pastor Starke mit Kirchenchor)

13.11.2016

10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
(Pastor Beißner)

16.11.2016

8 Uhr/9.45 Uhr/11.30 Uhr Schulgottesdienst zum Buß- und Betttag
mit der KGS Hambergen (Pastor Beißner und Team)

16 Uhr Andacht im Eichhof (Pastor Starke)

20.11.2016

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Gedenken der Verstorbenen (Pastor Beißner)

14 Uhr Friedhofsandacht in **Lübberstedt**

(Pastor Beißner mit Posaunenchor)

15 Uhr Friedhofsandacht in Hambergen (Pastor Beißner)

27.11.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst zum 1. Advent in **Wallhöfen**
(Pastor Starke)

19 Uhr Andacht zum Abschluss des Weihnachtsmarktes
(Pastor Beißner)

4.12.2016

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum 2. Advent
(Pastor Starke)

2.10.2016

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest
(Pastor Starke)

9.10.2016

10 Uhr Gottesdienst (Lektor Wieseke)

16.10.2016

9.30 Uhr Gottesdienst zum Volkswandertag am Waldstadion
(Pastor Starke mit Posaunenchor)

23.10.2016

10 Uhr Taufgottesdienst (Pastor Starke)

30.10.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst in **Hambergen** (Pastor Starke)

31.10.2016

19 Uhr Regionalgottesdienst zum Reformationstag
(Landessuperintendent Dr. Brandy/Kirchenvorstand Wallhöfen)

6.11.2016

10 Uhr Diamantene und Eiserne Konfirmation in **Hambergen**
(Pastor Starke mit Kirchenchor)

13.11.2016

10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pastor Starke)

16.11.2016

10 Uhr Familiengottesdienst zum Buß- und Bettag
(Pastor Starke mit Kindergarten)

20.11.2016

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag
(Pastor Starke mit Kirchenchor)

15 Uhr Friedhofsandacht in **Vollersode**

(Pastor Starke mit Posaunenchor)

27.11.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst zum 1. Advent
(Pastor Starke)

4.12.2016

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum 2. Advent
(Pastor Beißner)

55 plus - dem Leben auf der Spur



Dezember 2003 gründete sich die Gruppe 55 plus – dem Leben auf der Spur. Seitdem ist sie aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken.

Bei uns kann man mittwochs von 10-12 Uhr in gemütlicher Atmosphäre mit leckeren Brötchen frühstücken. Selbstgebackener Kuchen lädt am Freitag zwischen 15-17 Uhr zum Schlemmen bei entspannten Gesprächen ein. Die Gruppe trifft sich einmal monatlich an jedem 2. Dienstag zum Austausch und zu Planungen. Gemeinsame Unternehmungen festigen den Zusammenhalt der Gruppe und sorgen für Abwechslungen (z.B.: Kohlfahrt, Spargelessen, Niko-

lausfrühstück, Ausflüge, Besichtigungen, Spielnachmittage). Außerdem hilft die Gruppe bei Veranstaltungen in der Kirchengemeinde hinter der Kuchen- und Getränketheke. Seit Gründung sind 13 Jahre vergangen. Auch wir sind älter geworden. Anstelle von 55 plus müsste es inzwischen 65 plus heißen. Die meisten Mitglieder sind über 70 Jahre.

So plagen uns auf Dauer Nachwuchsorgen. Wir brauchen dringend Unterstützung, damit 55 plus auch weiterhin eine feste Größe in der Kirchengemeinde bleiben kann.



Darum:

Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, zu unseren monatlichen Treffen, zum Frühstück am Mittwoch oder zu Kaffee und Kuchen am Freitag zu kommen.

Ute Cappel

Was heißt: einen Gott haben, oder was ist Gott?

Antwort: Einen Gott haben heißt das, dazu man sich versehen soll alles Guten und Zuflucht haben in allen Nöten. Also dass einen Gott haben nichts anderes ist, als ihm von Herzen trauen und glauben, wie ich oft gesagt habe, dass allein das Trauen und Glauben des Herzens macht beides, Gott und Abgott. Ist der Glaube und das Vertrauen recht, so ist auch dein Gott recht, und wiederum, wo das Vertrauen falsch und unrecht ist, da ist auch der rechte Gott nicht. Denn die zwei gehören zusammen: Glaube und Gott. Woran du nun dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, das ist eigentlich dein Gott...

Mancher meint, er habe Gott und alles genug, wenn er Geld und Gut hat, verlässt und brüstet sich darauf so steif und sicher, dass er auf niemand nichts gibt. Siehe, dieser hat auch einen Gott, der heißt Mammon, das ist Geld und Gut, worauf er all sein Herz setzt, welches auch der häufigste Abgott auf Erden ist...

So auch, wer drauf traut und trotzt, dass er große Kunst, Klugheit, Gewalt, Gunst, Freundschaft und Ehre hat, der hat auch einen Gott, aber nicht diesen Rechten, einzigen Gott. Das siehst du daran, wie vermessen, sicher und stolz man ist auf solche Güter, und wie verzagt, wenn sie nicht vorhanden sind oder entzogen werden. Darum sage ich aber mal ... dass einen Gott haben heißt etwas haben, darauf das Herz gänzlich traut.

MARTIN LUTHER

Diakonienachmittag

Am **19. Oktober** lädt der Diakonie-Ausschuss der Kirchengemeinde wieder herzlich zum Diakonie-Nachmittag ein. Beginn ist um 14.30 Uhr in der Kirche mit einer Andacht und dann wird zu Kaffee, Kuchen und Unterhaltung ins Gemeindehaus gebeten.

Die Einladung richtet sich insbesondere an unsere älteren Gemeindemitglieder. Dazu wurden bereits Einladungen verschickt. Auch ohne Einladung sind Sie uns herzlich willkommen. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro unter Tel. 95000 gern entgegen.

Sterntaleraktion

Es ist schon eine feste Größe am Ende des Jahres. Die Sterntaleraktion soll in diesem Jahr zum siebten Mal stattfinden. Damit soll Kindern eine Freude gemacht werden, in deren Familie es finanziell so eng ist, dass es kaum für ein Weihnachtsgeschenk reicht. Ab dem 1. Adventwochenende, also dem 26. November, werden die Sterne mit den Wünschen der Kinder im Gemeindehaus bereit hängen, später dann auch im Rathaus. Wer von Ihnen gern einen Wunsch erfüllen möchte, mag sich gern einen Stern pflücken und das Geschenk besorgen. Diese sollten bis zum 12. Dezember im Gemeindehaus abgegeben werden.

Die Geschenkausgabe mit Kaffee, Kakao und Waffeln wird am 15. Dezember von 15.00-17.00 Uhr und am 16. Dezember von 10.00-12.00 Uhr stattfinden.



Fragen zu dieser Aktion beantworten Ihnen gerne Luise Renken, Tel. 04793 1057 vom Diakonie-Ausschuss der Kirchengemeinde und Elfie Gantzkow, Tel. 04793 3123 vom Stützpunktbeirat der Diakonischen Dienste.

10. Lebendiger Adventskalender



Es ist schon eine gute Tradition in der Adventszeit geworden: Zum Lebendigen Adventskalender treffen sich Menschen in gemütlicher Runde in

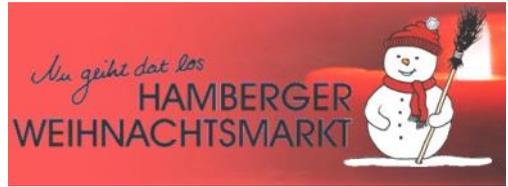
Gartenhäusern und Garagen, die adventlich geschmückt sind.

Sie sind herzlich eingeladen, sich am 10. Lebendigen Adventskalender zu beteiligen und diese Abende zu besuchen oder selbst einen zu gestalten. Schon viele Termine zwischen dem 1. bis 23.12. sind vergeben. Also fragen Sie schnell an, ob Ihr Wunschtermin noch frei ist. Es wäre schön, wenn wieder aus allen Ortsteilen Gastgeber gefunden werden könnten. Bitte melden Sie sich bei Anke Mester (Tel. 540) oder im Pfarrbüro (Tel. 95000).

Weihnachtsmarkt

Am ersten Adventswochenende vom 25. bis 27. November findet wieder der Hamberger Weihnachtsmarkt statt. Es wird die bekannte Tombola geben, der Handarbeitskreis ist schon lange fleißig, um wieder Socken und vieles mehr anbieten zu können und selbstverständlich ist dann auch das Kirchencafé im Gemeindehaus geöffnet.

Damit es so schön wird, wie wir das kennen, benötigen wir wie in jedem Jahr Helferinnen und Helfer. Um die einzelnen Aufgaben zu organisieren, treffen wir uns am **Donnerstag, 20. Oktober um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus. Wer schon jetzt weiß, wo er oder sie helfen möchte, kann sich jederzeit gerne im Gemeindebüro oder bei Pastor Beißner



melden.

Ganz wichtig sind natürlich auch die **Kuchen- und Tortenspenden**. Gerade zu Weihnachtsmarkt-Zeiten kann man davon nie genug haben. In der nächsten Bruch gibt es dazu wieder die Bitte um Ihre Kuchenspenden.

Bitte geben Sie die Zettel ab, das hilft uns bei der Planung.

Vielen Dank schon einmal allen helfenden Händen!

Gemeindeausflug nach Leer

Einen wunderbaren und interessanten Tag haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gemeindeausfluges am 17. September in Leer verbracht.



Nachdem sie den Regen in Bremen zurückgelassen hatten, wurde ihnen die Geschichte der Stadt und ihr „Heiliges Viertel“ bei einer Stadtführung näher gebracht. Nach eigenen Streifzügen durch die Stadt konnten sich die Ausflügler in der Ostfriesischen Teestube stärken.

Nächste Station war die Matthäi-Kirche in Bingum, die von fachkundigen Personen ausführlich erklärt wurde. Zum Abschluss feierte die Gruppe dort eine Andacht und kam am Abend wieder wohlbehalten in Hambergen an.

Der Kirchenvorstand sagt Danke...

für die Installation der beiden Leuchten auf den Stufen vor der Kirche. Die Firma Elektrotechnik Kohlmann hat der Kirchen-

gemeinde das Anbringen gespendet. Dankeschön dafür! Damit ist die Außenbeleuchtung nun vollständig erneuert.

Neues von den Kümmerern: RepairCafé

Die Kümmerer werden ab **7. Oktober 2016 in Hambergen** ein RepairCafé errichten und von da an 4 x im Jahr öffnen. Das Ziel des RepairCafé ist es, Müll zu vermeiden, Ressourcen sowie auch den Geldbeutel zu schonen, um somit für Bewusstseinsänderung in

der Gesellschaft zu sorgen. Viele defekte Geräte landen zu schnell auf der Müllkippe, obwohl sie wahrscheinlich noch einfach zu reparieren wären.

Daraus entstand in Holland die Idee von RepairCafés. Mittlerweile gibt es über 300 in Deutschland und bereits 2 im Landkreis Osterholz (OHZ + Lilienthal). Zusätzlich bringt das RepairCafé Menschen in Kontakt und schafft damit einen Beitrag zu einer guten Nachbarschaft. Das Hamberger Repair Café findet im alten Gemeindehaus der Kirchengemeinde statt. Es ist am **7. Oktober von**



15 – 16.30 Uhr das erste Mal geöffnet. Jeder mit einem defekten Gerät, ob Kaffeemaschine, Wasserkocher, Bügeleisen, loseem Rocksäum oder Rollator, ist eingeladen, ins RepairCafé zu kommen.

Dort stehen am 7. Oktober 10 ehrenamtliche, freiwillige „Tüftler“ bereit, jeder mit bestimmten Spezialfähigkeiten: Elektronik, Holz, Elektro, Nähen usw. Geräte, die nicht zu reparieren sind, müssen aber wieder mit nach Hause genommen werden.

Sie als Besitzer des kaputten Teils sind selbst bei der Reparatur dabei. Sie können vorher oder nach der Reparatur im Kirchen-Café von „55 plus“ Kaffee und Kuchen genießen.

Das RepairCafé der Kümmerer wird 4 x im Jahr geöffnet sein. Weitere Informationen erhalten Sie bei Liane Hudalla, Tel. 04793 956939

Die Kümmerer bieten (neu) an: Feierservice

Sie haben schon lange keine Gäste mehr gehabt? Oder Sie möchten gerne wieder mal so richtig mit alten Freundinnen oder Schulkollegen bei einem Frühstück zu Hause schnacken, ganz entspannt und nicht ständig nach leeren Tassen, Gläsern schauen müssen.....?

Aber: Es fällt zunehmend schwer, Gastgeber/in zu sein - es ist nicht mehr so einfach, für Gäste etwas vorzubereiten. Monika Kehlert von den Kümmerern, bietet eben hierfür, ihre Mithilfe an, gerne auch bei Geburtstagsfeiern zu Hause im kleinen Kreise.

Frau Kehlert würde bereits bei der Pla-

nung mitdenken, könnte die Vorbereitung organisieren, den Tisch decken, servieren - und auch bei den Nacharbeiten helfen. Es ist eben ein Feierservice für alle, speziell für Senioren, die mal wieder gerne Gäste haben möchten. Wenn Sie genau diese Unterstützung gebrauchen können - wenn wir Ihr Interesse geweckt haben - trauen Sie sich! Melden Sie sich bitte bei Rosi Pukies, Tel: 04793 1243. Gemeinsam mit Frau Kehlert wird Frau Pukies mit Ihnen die nötigen Absprachen und Einzelheiten besprechen.

Neuer Konfirmandenjahrgang

Mit unserer „Arche 2.18“ starten 48 Mädchen und Jungen ihre Reise durch die Konfirmandenzeit in Hambergen. Im Begrüßungsgottesdienst im September bekamen sie ihre Bordkarten und Reisemappen von ihren Teams überreicht. Zum Konfus-Team gehören seit Juni Annika, Jette, Jana, Maira, Femke und Leonie. Hier sieht man die Künstlerinnen beim Malen unserer „Arche 2.18“.



Unsere Vorkonfirmanden

Zu Beginn des neuen Schuljahres haben sich auch die neuen Vorkonfirmanden der Kirchengemeinde Wallhöfen zum ersten Mal getroffen. 15 Mädchen und 7 Jungen machen sich auf den Weg zur Konfirmation und werden sich in den kommenden anderthalb Jahren mit dem christlichen Glauben beschäftigen.



Gruppe 1 (von links)

Sören Seemann / Jakob Puckhaber/Justin Rußmeier / Nele Ahrens / Anne Brünjes / Ann-Katrin Kück/Leonie Augustin /Jette Zühlke /Lenya Wellbrock / Hilke Köller / Lara Thiel / Nadine Filz



Gruppe 2 (von links)

Zinedine Baake /Tristan Becher/Mailina Büning / Lydia Wissing/Sarah Kück / Lorina Müller/ Oskar Schade / Emma Schmidt /Lauryn Wrieden/Marvin Mauer

Lebendiger Adventskalender 2016

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie aufrufen und ermuntern, am „Lebendigen Adventskalender“ teilzunehmen. Egal ob Sie „Wiederholungstäter“ sind oder zum ersten Mal mitmachen möchten, wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Sie wissen nicht, wie das abläuft? Waren noch nie dabei?

Treffen ist um 18.30 Uhr! Die Gastgeber kennzeichnen ihr Haus mit der Zahl des Adventskalenders, bereiten im Freien - Carport, Unterstand, Gartenhaus usw. - ein wenig Punsch oder ähnliches vor. Die Gäste bringen Becher mit und dann klönt und singt man für ½ - ¾ Std., vielleicht wird auch eine adventliche Geschichte vorgelesen, taucht ein in die Advents- und Vorweihnachtszeit, lässt

den Stress abfallen.

Bitte melden Sie sich mit Ihrem Wunschtermin bis **Ende Oktober** unter folgender Tel.Nr. 04793/3123 oder Email elfie-gantzkw@ewetel.net

Wir würden uns freuen, wenn wieder aus ALLEN Ortsteilen Teilnehmer dabei wären!

Elfie Gantzkw
im Namen des Orga-Teams



Kinderkirche

Nachdem wir in unserer Sommerstaffel auf Mose's Pfaden wandelten (von seiner Geburt bis zum Erhalt der 10 Gebote), kam die Einladung gerade recht: Kinderkirchentag 2016 in Grasberg mit dem Thema „Gefahr am Nil – mit Mose ab durch die Wüste“ am 27.8.

Da wurde nicht lange überlegt – wir mussten da hin. Bärbel, Birgit, Elke und Tanja sind mit 6 Kindern unserer Kinderkirche ausgezogen, um unser Wissen über Mose zu vertiefen.

Wir erlebten einen sonnigen, spaßigen, interessanten Tag mit vielen tollen Geschichten (gespielt von den Organisatoren des Kikitages), Spielen, Basteleien und leckerem Essen. Für jeden war etwas dabei, und die Kinder Malin, Leni, Julie, Lina, Maya und Milena wussten schon ganz, ganz viel.



Wir sehen dem nächsten Kinderkirchentag schon neugierig entgegen.

Vom 26.08. bis 23.09.2016 folgten wir Lumi, dem Wurm, um Ungerechtigkeiten in der Welt aufzudecken. Wir hörten von dem Kleinen, dass wir alle achtsamer mit unserer Welt und unseren Mitmenschen

umgehen müssen.

Unsere letzte Staffel für dieses Jahr startet am **18.11.16** – weitere Termine sind der **25.11.16**, 2.12.16 sowie der 9.12.16. Den krönenden Abschluss werden wir im **Familiengottesdienst am 3. Advent** haben, den wir mitgestalten werden. Lasst Euch überraschen!

*Wir freuen uns auf Euch!
Euer Kinderkirchenteam Wallhöfen*

Mitarbeiter-Treff

In diesem Jahr feiern wir das 50-jährige Jubiläum unserer Ansgari-Kirche. Dazu gehörte am 13. August 2016 auch ein Mitarbeitertreff, denn der Kirchenbau ist 1966 ja errichtet worden, damit die Gemeinde sich dort trifft. Und das funktioniert nicht, ohne dass Menschen sich beteiligen, engagieren, sich einsetzen und mitarbeiten. Es gibt viele Leute, die in unserer Kirchengemeinde auf ganz unterschiedliche Weise Dienst tun, ehren-, neben- oder hauptamtlich.

Im Kirchenvorstand war es uns deshalb ein Herzensanliegen, dass im Jubiläumsjahr unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Dankeschön gesagt wird. Über 70 Mitarbeiter sind der Einladung gefolgt und haben ihr Kommen, so war

es anschließend überall zu hören, nicht bereit. Zuerst gab es in der Kirche ein Konzert der A-capella-Gruppe „Angeblich Erträglich“, die für Begeisterung sorgte. Anschließend waren alle im Gemeindehaus und im Zelt zu einem richtig guten Essen eingeladen. Für alle Beteiligten war es ein schönes Zusammensein mit guter Laune und Gruß für Leib und Seele!





Haus ›Eichhof‹ & ›Junger Eichhof‹

- › Kurz- und Langzeitpflege sowie ›Junge Pflege‹
- › Familiäre Atmosphäre, viele Freizeitangebote
- › Komfortable Einzelzimmer



Am Schützenplatz 9, 27729 Hambergen, Telefon (04793) 95 77 80
 haus-eichhof@wohnpark-weser.de



Senioren Wohnpark
Weser GmbH

www.wohnpark-weser.de



Schloen

Hambergen · Hauptstraße 1
 Öffnungszeiten MO - SA von 08.00 bis 20.00 Uhr

Wir lieben Lebensmittel.



**Ihr Partner für Hoch- und Stahlbetonbau
 Planung und schlüsselfertiges Bauen**

Helmut Kück Bauunternehmung 

27729 Vollersode, Verlüßmoor 23
 Telefon: 0 47 93 / 30 91 Fax: 0 47 93 / 4 32 34 10

Das KirchenCafe

im Gemeindehaus in Hambergen
ist für jedermann/jede Frau geöffnet:
mittwochs 10-12 Uhr
+ freitags 15-17 Uhr

Bewirtung durch die **Gruppe 55+**

Sie benötigen Hilfe /
Unterstützung / Begleitung...?
Wenden Sie sich bitte an die Gruppe
**„Alt werden in der Samtgemeinde
Hambergen - Die Kümmerer“**

Ansprechpartner:
Liane Hudalla, Tel. 956939
Margrit Kluge, Tel. 953526
Hartmut Pukies, Tel. 1243

Konfi-Andachten

in Hambergen:
mittwochs um 18 Uhr
im Konfirmandensaal
am 19.10., 23.11., 7.12.

Wussten Sie schon, dass man unsere
Gemeinderäume in Hambergen und
Wallhöfen anmieten kann zur
Durchführung von Familienfeiern?
Fragen Sie gerne an im Kirchenbüro
Hambergen (Tel. 95000) oder im
Kirchenbüro Wallhöfen (Tel. 2127)

Flüchtlingsinitiative Hambergen

Internationales Cafe

jeden Mittwoch
15 - 17 Uhr Gemeindehaus in Hambergen
Mail:

fluechtlingshilfhambergen@hambergen.de

Voranzeige:
Adventskonzert
am 3. Advent,
11. Dezember 2016
18 Uhr
in der Hamberger Kirche

Bücherflohmarkt

im Gemeindehaus **Wallhöfen**
am **13. November 2016 ab 14 Uhr.**

Wer Lust zu stöbern hat, um sich für die dunkle Jah-
reszeit mit Büchern zu versorgen oder in gemütlicher
Atmosphäre mit anderen bei Kaffee und Kuchen ins
Gespräch zu kommen, der ist herzlich eingeladen!

„Der andere Advent“
ein besonderer Kalender für
die Advents- und Weih-
nachtszeit
zu bestellen unter
[www.anderezeiten.de/
bestellen](http://www.anderezeiten.de/bestellen)



Catin's Hus
Ländlicher LebensCharme
Bahnhofstr. 68, 27711 Osterholz-Scharmbeck



Peper
Gartenbau
Alte Schulstr. 23, 27729 Hambergen Tel. 04793 2242
Wallhöfener Str. 43a, 27729 Wallhöfen Tel. 04793 955888
Lange Str. 13, 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel. 04791 13599



GERKEN
FENSTER UND TÜREN AUS KUNSTSTOFF
BAUELEMENTE • ROLLADEN • WINTERGÄRTEN
Bornreier Straße 46
27729 Wallhöfen
Telefon 0 47 93 • 20 00
Telefax 0 47 93 • 84 64



Manfred Seidelmann
Physiotherapeut /
Manualtherapeut
Am Schützenplatz 9
27729 Hambergen
Tel. 0 47 93 / 36 33
Fax 0 47 93 / 95 37 90
kg-seidelmann@t-online.de



Ein Haus der Diakonie

Willkommen Zuhause!

In der behaglichen Atmosphäre des Alten- und Pflegeheims **Haus am Hang** in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohl fühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet – ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen. Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

**Alten- und Pflegeheim
Haus am Hang**
Am Hang 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 0 47 91 - 96 12-0
www.haus-am-hang-ohz.de
info@haus-am-hang-ohz.de



Fleischerei **THAMM** *Tradition aus der Region*

- Eigene Schlachtung von Tieren aus der Region
- Kurze Transportwege, beste Fleischqualität
- Hausgemachte Qualitätsprodukte
- Party-Service

Hambergen • Bahnhofstraße 25 • Tel. 04793-22 24

<p>Unser Angebot für Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Krankengymnastik Massage neurolog. Behandlungen nach Bobath Fußreflexzonentherapie Finger & Handgelenk Hausbesuche <p>Manuelle Therapie • Bobath • Schlingentisch • Eishandlungen <p>☎ 04793 - 411</p> </p>	<h2>Therapiezentrum Hambergen</h2> <p>Praxis für Physiotherapie Hensel & Buß</p> <p>Kornstrasse 1 27724 Hambergen ☎ 04793 - 411 www.Physio-Hambergen.de</p>	<p><i>Himmelsche Zeiten für Ihre Füße!</i></p> <p><u>Mobile Fußpflege</u></p> <p>Karin Schäpe</p> <p><u>04793 - 8701</u> <u>0175 - 7465160</u></p> 
---	--	--

Aus Ihrer Region
Kehlert
Versicherungsbüro

freier Versicherungsmakler

Thorner Straße 15
27729 Vollersode-Wallhöfen
04793 / 43 23 932



www.kehlert24.de

Hausinstallation GmbH
Heinz-Günter Klusmann
Heizungs- und Lüftungsbau-Meister • Elektro-Meister



Garlstedter Straße 7 **27729 Hambergen**
Telefon (0 47 93) 36 30 **Telefax (0 47 93) 21 17**

Eltern

Eltern-Kind-Gruppe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 10 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 9.30 Uhr

Frauen

Frauenhilfe Lübberstedt: Donnerstag, 6.10.+3.11., Dorfgemeinschaftshaus, 15 Uhr

Frauenhilfe Ströhe-Spreddig: Donnerstag, 6.10.+3.11., 19 Uhr, Heimathaus

Frauenhilfe Wallhöfen: Mittwoch, 5.10.+2.11., Gemeindehaus, 14.30 Uhr

Frauenkreis Wallhöfen: Mittwoch, 19.10., Kreisfrauentreffen Farbe ab 15 Uhr

Hauskreis

„Gespräche über Gott und die Welt“ Treffen: am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Gerhard Büsing und Dörte Kirschnick,

Tel. 04793 953659 - E-Mail: hk-hamwal@ewe.net

Jugendliche

Infos über Projekte und Aktionen in der Region gibt es bei Diakonin Uta Pralle-Häusser

Kinder

Spielgruppe „Rasselbande“ Wallhöfen: mittwochs + freitags, Gemeindehaus, 9-12 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor: montags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Posaunenchor: dienstags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Senioren

Handarbeitsgruppe: mittwochs, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

Bibelfrühstück Ströhe: letzter Freitag im Monat, Heimathaus, 9.30 Uhr

Seniorentanz: jeden Mittwoch, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

Seniorenstanz: 14tägig montags, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

„55plus - dem Leben auf der Spur“: jeden 2. Dienstag im Monat, 16 Uhr

„Gemeinsam alt werden in der Samtgemeinde Hambergen - die Kümmerer“:

am letzten Freitag im Monat, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

Trauernde

Bitte wenden Sie sich an

Pastor Björn Beißner in Hambergen oder Pastor Wolfgang Starke in Wallhöfen



Neues aus dem Kirchenkreis

Das neue Kirchenamt in Verden



Elke Schöpler (Superintendentin ROW) und Amtsleiter Kord Sternberg



Außenansicht des Kirchenamtes in Verden

Kirchenamt setzt auf hohe Servicegesinnung

Mit dem neuen Kirchenamt in Verden hat der Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck zusammen mit den Kirchenkreisen Rotenburg und Verden eine neue Verwaltungszentrale bekommen. Bis zum 15. April 2015 sind die 10 Mitarbeiter/innen des Kirchenkreisamtes in Osterholz-Scharmbeck nach Verden umgezogen. Sie sind längst Teil des 60-köpfigen Teams und arbeiten eng und vielfältig mit den hiesigen 16 Kirchengemeinen zusammen. Unter der neuen Leitung von Kord Sternberg (seit 1. Juni) und seiner Stellvertreterin Änne Böhling will sich das Kirchenamt als moderner und servicestarker Dienstleister profilieren. Sternberg hat den Kurs mit den drei Superintendentinnen Elke Schöper (ROW), Susanne Briese (Verden) und Jutta Rühlemann (OHZ) bereits abgesteckt.

Osterholzer bringen wertvolle Erfahrungen ein

Der Diplomverwaltungswirt ist seit 2000 im Kirchenamt tätig und schätzt seine Mitarbeiter aus Osterholz. „Sie sind bestens integriert und haben ihre wertvollen Erfahrungen mit der Doppik (kaufmänn. Rechnungswesen) gewinnbringend eingebracht“, lobt er das Team des einstigen Kirchenkreisamtes. Bis zum 1. Januar 2017 wird ihr Wissen in die Doppik für die beiden übrigen Kirchenkreise einfließen.

Mehr Effizienz, Schnelligkeit und Beratungsqualität

Sternberg will Abläufe stärker standardisieren, eine Internetpräsenz des Kirchenamtes aufbauen, die Verwaltung der Friedhöfe und Kitas mit einheitlicher Software effizienter machen, Stellen neu bewerten und Schulungen für Kirchenvorstände und Gremien entwickeln. Neue Fachkräfte bieten mehr Spezialwissen und schnelleren Service. Beispiele sind die Fachleute für Mietrecht und Immobilienverkauf, Finanzexperten, der Kita-Verband und der Gebäudemanager.

Mehr Freiräume und Eigenverantwortung vor Ort

Trotz der Vereinheitlichung vieler Abläufe, Verfahren und des Software-Einsatzes will Sternberg die unterschiedlichen Kulturen in den Gemeinden und Gremien berücksichtigen. „Wir wollen die Haupt- und Ehrenamtlichen in den Gemeinden entlasten, vor Ort die Eigenverantwortung stärken und mehr Freiräume für kirchliche Arbeit bieten“, sagt Sternberg.

Dafür hat der Amtsleiter künftig einen knapperen Etat zur Verfügung: Er beträgt in 2016 rund 2,795 Millionen Euro, davon steuert der hiesige Kirchenkreis 863 492 Euro bei. Schon in den Jahren 2020 und 2021 wird das Haushaltsvolumen jeweils um fünf Prozent gekürzt, wie Kord Sternberg und Elke Schölper betonen. Kord Sternberg sieht diese Vorgaben als Herausforderung und zeigt sich zuversichtlich, dass diese Einsparvorgaben mit seinem Team erfüllt werden können.

Wofür das neue Kirchenamt zuständig ist:

- 3 Kirchenkreise Osterholz-Scharmbeck, Rotenburg und Verden
- Kirchenkreisverband der drei oben genannten Kirchenkreise und zwei Kirchengemeindeverbände in Rotenburg
- Kita-Verband OHZ und Kita-Verband ROW-VER
- 54 Kirchengemeinden mit insgesamt 182.448 Gemeindegliedern (Stand: 30.6.2015)
- 22 Kindertagesstätten, davon 8 Kitas im Kita-Verband Osterholz-Scharmbeck und 8 im Kita-Verband Rotenburg und Verden
- 37 Friedhöfe
- 3 Diakonische Werke mit 21 Einrichtungen
- 2 weitere verwaltete Einrichtungen (Ev. Erwachsenenbildung, Amt für Bau- und Kunstpflege Verden)
- 12 Stiftungen mit einem Stiftungskapital in Höhe von 3.365.300 Euro
- Verwaltung von insgesamt 1277 Mitarbeitenden
- 352 Gebäude in den 3 Kirchenkreisen

Kontakt: Lindhooper Str. 103 | 27283 Verden (Aller)
E-Mail: ka.verden@evlka.de | Tel. (04231) 894-0

Besuchszeiten: Mo. – Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr | Di. + Do.: 14:00 – 15:30 Uhr
Termine gerne auch nach Vereinbarung



Evangelisch-lutherischer Kirchenkreisverband
der Kirchenkreise Osterholz-Scharmbeck, Rotenburg und Verden

KIRCHENAMT

Großteil des Mitarbeiterteams aus Osterholz im Kirchenamt

Torben Wienborg, Abteilungsleiter Rechnungswesen



Helga Dettbarn, Abt. Zentrale Dienste (Meldewesen etc.)



Holger Ellerbrock, Abt. Haushalt- und Friedhofswesen



Karin Seifert, Abteilung Rechnungswesen



Marcel Brammer, Abteilung Immobilien- und Gebäudemanagement



Nina Zenker, Abteilungsleiterin Kindertagesstätten/Kita-Verbände



Marcus Klinker, Abteilung Rechnungswesen



Elke von Oehsen, Abteilung Rechnungswesen



Einige Stimmen zur Arbeit des neuen Kirchenamtes



Holger Ellerbrock (Abt. Haushalt- und Friedhofswesen):

Der Diplomkaufmann Holger Ellerbrock aus Ritterhude war bei seiner Einstellung bei der Kirche im September 2012 ein Quereinsteiger, der stark service- und kundenorientiert arbeitete. Diese Gesinnung lebt er auch in Verden: „Ich sehe mich als Dienstleister für die Gemeinden, gehe gezielt auf diese zu und hole sie bei ihren Fragen und Problemen ab“. Das hiesige Kirchenkreisamt sei für die anspruchsvollen Aufgaben zu klein gewesen. „Zu viele Aufgaben waren auf zu wenige Mitarbeiter verteilt, die dadurch nicht spezialisiert genug sein konnten“, findet Ellerbrock.

Rund 40 bis 50 Mal pro Jahr fährt er in den Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck und hilft den Kirchenvorständen bei den Rechnungsabschlüssen, der Doppik und Finanzfachfragen. „Dieser Kontakt hilft, ein Verständnis für die Gemeinde zu entwickeln – ein Blick über den Tellerrand, jenseits der Zahlen und Fakten.“ Vor Ort könne er sein Vorgehen besser erklären und sehen, was man gemeinsam besser machen könne. „Und dafür hält mir das Kirchenamt auch den Rücken frei.“



Eckhard Gering (Pastor in St. Willehadi, OHZ):

Als Vorsitzender des Kirchenvorstandes von St. Willehadi hat Eckhard Gering regelmäßig Kontakt mit rund 12 Fachkräften des Kirchenamtes, darunter auch Holger Ellerbrock. Er lobt die „Detailtreue der Information, den Kenntniszuwachs und die Entlastung von Aufgaben“ durch die Mitarbeiter. „Besonders der neue Kita-Verband und der Gebäudemanager erweitern unseren Handlungsspielraum“. Das Amt schaffe Freiräume für die Gestaltung der Gemeindegarbeit. Zudem brächten die Mitarbeiter neue, hilfreiche Erfahrungen ein: von Arbeitsrecht über Grundstücksverkäufe bis zur Neuplanung des Friedhofs. „Wir brauchen hier oft die persönliche Beratung und fordern sie auch stark ein“, sagt Gering. „So kann der strukturelle Nachteil eines fernen Amtes wenigstens teilweise aufgefangen werden.“



Jutta Rühlemann (Superintendentin im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck):

Jutta Rühlemann begrüßt, dass viele anfängliche Fragen und Bedenken zum Kirchenamt mittlerweile ausgeräumt sind: „Eine moderne, engagierte und mitgliedernahe Kirche mit vielen künftigen Herausforderungen braucht eine starke zentrale Verwaltung mit neuen Sachgebieten und Spezialisten, die sich mit unseren Gemeinden und Einrichtungen persönlich verbunden fühlen“, sagt die Superintendentin des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck.



Hambergen

Pfarrbezirk I

Pastor und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Björn Beißner

Tel. **95008**

E-Mail: bjorn.beissner@evlka.de

Pfarrbezirk II

Pastor Wolfgang Starke

Tel. **2127**

E-Mail: info@kirche-wallhoefen.de

Pfarrsekretärin Ute Christgau

Friedhofsverwaltung und

Pfarrbüro im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2

Tel. **95000**

Öffnungszeiten:

Fax **95050**

montags, mittwochs + freitags **10 bis 12** Uhr, donnerstags **15 bis 18** Uhr

E-mail: kg.hambergen@evlka.de

Wallhöfen

Pastor und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Wolfgang Starke

Tel. **2127**

Pfarrbüro An der Kirche 1

Pfarrsekretärin Birgit Reiher

Tel. **2127**

Öffnungszeiten: dienstags **15-18** Uhr, freitags **9-12** Uhr

E-mail: info@kirche-wallhoefen.de

Region Hambergen-Wallhöfen

Diakonin Uta Pralle-Häusser

privat Tel. **04791/981415**

E-mail: uta.pralle-haeusser@evlka.de

dienstl. Tel. **9539109**

Diakonie-Station Hambergen, Bremer Str.

Tel. **8206**

E-mail: info@diakonischedienste.de

oder Tel. **04791/986040**

Dorfhelferinnen-Station:

Einsatzleiterin (kommissarisch) Sabine Kröger

Tel. **0581/97382812**

Kirchenchor Hambergen-Wallhöfen: Chorleiterin Evi Deelwater

Tel. **0421/6360656**

Posaunenchor Wallhöfen-Hambergen: Chorleiter Axel Prigge

Tel. **956770**

außerdem

Diakonisches Werk in Osterholz-Scharmbeck, Kirchenstr. 5

mit Fachdiensten

Tel. **04791 806-80/81**

TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Tel. **0800-1110111**

www.Kirchengemeinde-Hambergen.de

www.kirche-wallhoefen.de